ÜBERSICHTSKARTE

M. 1 : 10000

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818) m.W. v. 01.07.2005

Weitere Grundlagen der Planerstellen sind die Folgenden:

Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 133), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S.466)

Planzeichenverordnung (PlanZV 90) i.d.F. vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 I S.58, BGBl. II 2123-1, -6)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) vom 01.03.2000 (GV. NRW S. 926) in der zurzeit gültigsten Fassung in Verbindung mit § 81 BauGB

Plangrundlage

Die vorliegende Plangrundlage ist Z.T. eine Digitalisierung. Maßgeblich ist die Örtliche Katasterkarte.

Die Katasterkarte entspricht in Lage, Form und Darstellung der Örtlichen Verhältnisse - Stand: ..... - Das Katasteramt

Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergänzungen von Straßenmessungen (z.B Gebäude).

Die vorliegende Plangrundlage wurde z.T. neu kartiert, weil wesentliche Teile der Topographie (PLAN-Nr.) - Stand: ..... - sich verändert haben. Die Neuvermessung - nach einer Neuvermessung - Lage-, Höhe- und Nivellementspunkte - Bestimmung.

Die Einarbeitung entspricht dem Zustand vom .....

Ö.b.V.bestv.

Ausfertigung

Dieser Plan mit der Ausfertigung, daß die Auf den Plan Karten in seiner Fassung vom ..... gem. § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen hat.

Bürgermeister / Beteiligtpl

Ö.b.V.bestv.

Verfahren

Dieser Plan mit seinen textlichen Festsetzungen und dem darauf basierenden Vorentwurf wurde gemäß § 3 (1) BauGB durch Beschluss des Rates der Stadt Kerpen vom ..... ortsüblich bekannt gemacht.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Dieser Plan hat gem. § 3 (2) BauGB durch Beschluss des Rates der Stadt Kerpen vom ..... ausgelegen.

Kerpen, den .....

Bürgermeister / Beteiligtpl

Dieser Plan hat gem. § 13(2) BauGB vom ..... bis ..... ausgelegen.

Kerpen, den .....

Bürgermeister / Beteiligtpl

Diesen Bebauungsplan wurde entweder weil dagegen von binnen Monaten keine Einwände erhoben wurden, Beschluss Nr. ..... Niederschrift vom ..... Nr. ..... - entschieden hat.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Die Ortsüblich Bekanntmachung gem. § 2(1) BauGB durch Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. ..... vom ..... erfolgt.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Der Genehmigungsbehörde nach § 10(1) BauGB durch Schreiben vom ..... mit Verfügung vom ..... Az. ..... - mit Nebenbestimmungen / Hinweisen - genehmigt worden.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Bedenken des Bebauungsplanes sind:

Textliche Festsetzungen

Diesen Bebauungsplan sind eine Begründung und folgende Anlagen zur Begründung beigefügt:

- Landschaftspflegerischer Fachbeitrag
- .....
- .....
- .....

Die Einbringung erfolgte gem. § 10(3) BauGB durch Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. ..... vom ..... Der Plan ist mit der Begründung vom ..... ab zu jedermann's Einsicht bereitgehalten worden.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Der Plan ist gem. § 12(1) BauGB mit Verfügung vom ..... Az. ..... - mit Nebenbestimmungen / Hinweisen - genehmigt worden.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Die Durchführung des Bebauungsplanes wurde am ..... gemäß § 12(3) BauGB mit der Stadt Kerpen durchgeführt.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Der Bebauungsplan wurde mit Verfügung vom ..... Az. ..... - mit Nebenbestimmungen / Hinweisen - genehmigt.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Die Genehmigung ist gem. § 12(3) BauGB am ..... ortsüblich bekannt gemacht worden.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Der Bebauungsplan wurde am ..... mit Verfügung vom ..... Az. ..... - mit Nebenbestimmungen / Hinweisen - genehmigt.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Die Genehmigung ist gem. § 12(3) BauGB am ..... ortsüblich bekannt gemacht worden.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Der Bebauungsplan wurde einschließlich der Begründung zur Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt ist am ..... eine Bescheinigung ausgestellt worden.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Die Verletzung der Vorschriften des § 214 BauGB ist nicht geltend gemacht worden.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Die Verletzung der Vorschriften des § 214 BauGB ist geltend gemacht worden.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Der Bebauungsplan wurde einschließlich der Begründung zur Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt ist am ..... eine Bescheinigung ausgestellt worden.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Die Verletzung der Vorschriften des § 214 BauGB ist nicht geltend gemacht worden.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Die Verletzung der Vorschriften des § 214 BauGB ist geltend gemacht worden.

Kerpen, den .....

Bürgermeister

Der Plan hat gem. § 12(3) BauGB gem. Beschluss des Rates der Stadt Kerpen vom ..... und hat mit der Begründung vom ..... öffentlich ausgelegen